

„Fleisch frisst Getreide“ - tierisch oder pflanzlich?

Schau dir den Film: „Fleisch und Nachhaltigkeit“ an:

<https://www.youtube.com/watch?v=ZI4lxEFtUGM>

1. Fülle den Lückentext aus.

Auf der Erde leben fast 1 Milliarde Menschen in Hunger. Der _____ in Ländern wie Deutschland ist Teil des Problems. Für die Fleischproduktion benötigt man nämlich viel _____. Genauer gesagt beansprucht der Anbau des Futters viel Platz. Weltweit wächst auf _____ der Felder Tierfutter. Diese Fläche fehlt für den Anbau von _____. Es wird ein Hektar Ackerfläche betrachtet: je nachdem, was ein Bauer hier anbaut, werden unterschiedlich viele Menschen satt. Wie viele Menschen bekommt er mit dem Ertrag seines Feldes satt?



(Fotos: Pixabay)

Während die Bevölkerung weiter _____, wird der Platz für die Nahrungsmittelproduktion immer _____. Unser flächenintensives Fleisch ist unfaire Luxus, denn mit unserem fleischlastigen Ernährungsstil bekommen wir aktuell nicht alle Menschen _____.



Für die Herstellung von Rindfleisch sind zudem mehr _____ nötig als für die Herstellung von Brot. Bei fast allen Arbeitsschritten wird viel Wasser verbraucht und es entstehen klimaschädliche Treibhausgase wie Kohlendioxid (CO_2), Lachgas (N_2O) und Methan (CH_4). Um diese verschiedenen klimaschädlichen Gase vergleichbar zu machen, rechnet man sie in CO_2 -Äquivalente (CO_2e) um.

2. Fülle die Tabelle aus.

a) Notiere wieviel Wasser für die Herstellung von Brot und Fleisch benötigt wird.

b) Berechne die CO₂- Werte mit Hilfe des Rechners:

https://www.klimatarier.com/de/CO2_Rechner

	Wasser	Treibhausgase
Herstellung von 1kg Brot	_____ Liter Das sind: _____ 	_____ kg CO ₂ e
Herstellung von 1 kg Fleisch	_____ Liter Das sind: _____ 	_____ kg CO ₂ e



entspricht 140 Liter


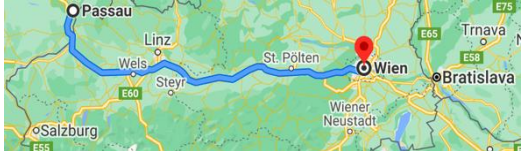
Wo entstehen klimaschädliche Emissionen in der Viehwirtschaft?

Klimaschädliche Emissionen entstehen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Fleischherstellung. Durch Rülpsen und Pupsen der Kühe und Schafe entsteht Methangas (CH₄). Dieses bildet sich bei der Verdauung von Wiederkäuern und muss aus dem Darm heraus befördert werden.

Bei der Brandrodung für Futterplantagen wird schädliches CO₂ frei, zusätzlich fehlen die abgeholzten Wälder als Emissionsspeicher. Auch der Einsatz von Dünger auf den Sojaplantagen verursacht CO₂- Emissionen.

Weltweit erzeugt die Nutztierhaltung mit 18% mehr schädliche Klimagase, als alle LKWs, Flugzeuge und Schiffe der Welt zusammen. Diese verursachen 14% der weltweiten Klimagase.

1kg Fleisch verursacht soviele Treibhausgase, wie eine Autofahrt von Passau nach Wien.


=


3. Begründe warum Bio-Fleisch eine bessere Klimabilanz als Fleisch aus konventioneller Landwirtschaft hat.

4. Überlege dir ein Gericht mit Fleisch und ein Gericht ohne Fleisch.
Berechne mit Hilfe des CO₂-Rechners die Klimabilanz der beiden Mahlzeiten:
https://www.klimatarier.com/de/CO2_Rechner



Gericht 1: _____

Gericht 2: _____

Zutaten (in g)	CO ₂ -Äquivalent (kg)
Summe	

Zutaten (in g)	CO ₂ -Äquivalent (kg)
Summe	

Und jetzt bist du dran:
 Schließt euch nach dem Motto „Zwei halbe Vegetarier sind ein Ganzer“ zu zweit zusammen und halbiert gemeinsam euren Fleisch- und Fischkonsum. Gewöhnt euch so schrittweise an einen bewusst reduzierten Umgang mit tierischen Nahrungsmitteln.

<https://www.gesundheitsseiten24.de/news/halbzeitvegetarier/>

Klimatipp:
 Tausche regelmäßig Fleisch und Wurst gegen Hülsenfrüchte, Getreideprodukte und Gemüse aus. Damit leistest du einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.